

RegioConsult hat seit 2009 die 5 Landwirte gutachterlich beraten und Fachgutachten zum Verkehr, zur Variantenprüfung und zum Artenschutz erstellt. In der mündlichen Verhandlung am 12.-13.11. hat das Team von RegioConsult diese vor Gericht gemeinsam mit RA Möller-Meinecke vertreten.

Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes zur Strassenplanung der B47 OU Rosengarten

Möller-Meinecke & Prell Rechtsanwälte PartnGmbH
67549 Worms Röderstraße 18 T. 069 99 9 99 7670

(Presseerklärung: 5.12.2019)

Hessischer Verwaltungsgerichtshof zur Ortsumfahrung Lampertheim-Rosengarten:
„Der Planfeststellungsbeschluss ist rechtswidrig und nicht vollziehbar. Er weist erhebliche Defizite bei der Auswahl der geeigneten Trasse und beim Artenschutz auf.“ fasst Rechtsanwalt Matthias Möller-Meinecke die mündliche Urteilsbegründung zusammen.

Die Kläger fordern die Verwirklichung einer bislang von Verkehrsministerium verworfenen innerörtlichen Variante mit einer Absenkung der Trasse in einen Trog. Die Planung kann nach Bewertung durch den Sachverständigen Wulf Hahn (RegioConsult, Marburg) "innerhalb von zwei Jahren fertig gestellt sein und damit eine Befriedung des Konfliktes bewirken".

Die große Südumgehung ist nach Bewertung des Klägers Alexander Krug „mit dem Urteil vom Tisch“. Denn ihre Verwirklichung scheitert, so Wulf Hahn, "an Konflikten wie dem Kollisionsrisiko für geschützte Fledermäuse und dem Lebensraum weitere geschützte Tierarten".

Das Verkehrsministerium ist jetzt gefordert, nach Eingang der schriftlichen Urteilsgründe des Gerichts die angesprochenen Defizite gründlich auf zu arbeiten. Das Verkehrsministerium ist jetzt gefordert, nach Eingang der schriftlichen Urteilsgründe des Gerichts die Konflikte gründlich auf zu arbeiten, die berührten Belange zu gewichten und die Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange zu der neuen Planung anzuhören.

Die Kläger „feiern die Entscheidung als wichtigen Erfolg in ihrem Kampf um unverzichtbare Wirtschaftsflächen zum Anbau von Gemüse und Spargel sowie der Abwehr einer Existenzgefährdung,“ kommentiert Rechtsanwalt Möller-Meinecke das Urteil.

Zum Hintergrund:

Die B47 ist eine Bundesstraße in West-Ost-Richtung von der A 6 bei Wattenheim in der Pfalz nach Walldürn in Baden-Württemberg zur B27. Sie durchquert das Rheintal im Stadtteil Rosengarten von Lampertheim. Das Hessische Verkehrsministerium hat eine südliche Ortsumfahrung dieses Stadtteils im Zuge der B47 planfestgestellt. Die Straße soll eine Breite von 26 m und mit vier Fahrstreifen einen Querschnitt für eine gering belastete Autobahn mit einer Leistungsfähigkeit von 20.000 bis 60.000 Fahrzeuge pro Tag erhalten. Die Baukosten wurden mit Preisstand 2014 mit brutto 25,8 Mio. Euro beziffert. Die Baulänge beträgt 3,6 km und durchschneidet hochwertige Spargel- und Gemüsefelder. Die Strassenplanung bewirkt den Verlust von bis zu 18 % der Eigentumsflächen von fünf großen landwirtschaftlichen Betrieben und deren wirtschaftlichen Existenz.

Diese fünf Landwirte klagen gegen die Straßenplanung. Sie fordern durch den sie vertretenden Rechtsanwalt Matthias Möller-Meinecke „den Bau einer Alternative im Zuge der jetzigen Trasse der B 47, die zum Lärmschutz der Anlieger in einen Trog oder Tunnel gelegt werden soll. Diese Variante ist, so der Anwalt, in allen raumordnerischen Belangen der Südumgebung überlegen. Auch die Strassenanlieger würden erheblich vom Straßenlärm entlastet.

